Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 87. Sonnabend, den 11. April 1840.

Sonntag, den 12. April 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Mittwoch, den 15. April Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Ekiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Ziebag. Anfang gegen 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Schul-Director Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 11. April 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. April 1840.

Herr General-Landschafts-Director Freiherr von Rosenberg nebst Familie von Marienwerder, die Herren Kaufleute A. Uphoff von Rüderheim und C. Fues von Gladbach, log. im engl. Hause. Frau Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr Kaufmann Hennings und Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, Herr Kämmerer Dicht aus Stolpe, Herr Inspector Hübe aus Gigel, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lindger aus Nehoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der nachfolgende hohe Erlaß Seiner Excellenz des Herrn Finanz-Ministers, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend.

Da sich verschiedentlich Zweifel darüber ergeben haben:

welche Fuhrwerke im Sinne der Verordnung vom 17. März 1839, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke gehören;

so finde ich es nöthig, die nachfolgenden näheren Bestimmungen ergehen zu lassen.

Unter „Frachtfuhrwerk" sind überhaupt alle zum Lastenfahren dienenden Fuhrwerke zu verstehen.

In Betreff der Frage: ob solche zu dem „gewerbsmäßig betriebenen" gehören, ist die Gewerbesteuer-Pflichtigkeit überall nicht entscheidend, es kommt vielmehr nur darauf an, in welcher Art das Verfahren von Lasten betrieben wird. In dieser Hinsicht sind folgende Grundsätze zur Anwendung zu bringen.

1. Alle Lastfuhrwerke der Fuhrleute, deren eigentliches Gewerbe in der Uebernahme von Lohnfuhren besteht, sind zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke zu rechnen.

2. Eben so gehören dazu die eigenen Fuhrwerke der Gewerbtreibenden aller Art, welche zu den mit deren Gewerbe in Verbindung stehenden Lastfuhren, namentlich zur An- oder Abfuhr der bei dem Betriebe des Gewerbes benöthigten oder gewonnenen Materialien, Producte, Fabrikate u. s. w. dienen.

3. Die Fuhrwerke der Landwirthe und Ackerbürger, welche gelegentlich ein oder das andere Mal zu einzelnen Lastfuhren gegen Lohn gebraucht werden, sind nicht als zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke gehörig anzusehen. Sofern aber die Landwirthe und Ackerbürger mit ihrem Wirthschaftsgespanne, neben dem Betriebe der Landwirthschaft, fortgesetzt oder zu gewissen Zeiten wiederkehrend, das Lastfahren um Lohn betreiben, gehören deren Fuhrwerke allerdings zu dem gewerbsmäßig betriebenem Frachtfuhrwerke im Sinne der Verordnung vom 17. März 1839 bei allen nach dem obigen zum gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke gehörigen Fuhren, muß den dafür ergangenen Vorschriften hinsichtlich der Breite der Radfelgen genügt werden, ohne Rücksicht darauf, ob solche auf ihrer Fahrt außer der Chaussee auch unchaussirte Wege berühren, oder nicht.

Die zum gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke nicht gehörigen Fuhren, unterliegen in Hinsicht der Breite der Radfelgen nur in so weit einer Beschränkung, als solche im §. 7. der Verordnung vom 17. März v. J. ausdrücklich angeordnet ist.

Berlin, den 16. Februar 1840.

Der Finanz-Minister
gez. v. Alvensleben.

wird dem Publico hiedurch zur Kenntniß und Achtung mitgetheilt.

Danzig, den 31. März 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

2. Die seit Emanation der neuen Arznei-Taxe eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen, haben eine Veränderung in den Taxpreisen mehrer Arzeneien nothwendig gemacht. Wir bringen dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Veränderungen der Taxpreise das Exemplar a 1 Sgr., bei dem Regierungs-Sekretair Herrn Eck hieselbst, so wie bei dem Buchhändler H. Schulze und in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu haben sind.

Danzig, den 31. März 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

3. Der Eisen-Fabrikant Tümmler zu Freudenthal beabsichtiget auf seinem Grundstücke daselbst am sogenannten Olivaer Fließ und zwar zwischen seiner Fournier-Schneidemühle und seinem Eisenhammer ein neues Mühlenwerk anzulegen, welches zum Betriebe von Schoddei-Wollmaschinen benutzt werden soll.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwanige Widersprüche gegen die gedachte Mühlenanlage binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde angebracht werden müssen, und daß später eingehende Protestationen nicht berücksichtigt werden können.

Praust, den 24. März 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.
[gez.] Treuge.

AVERTISSEMENTS.

4. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Christian Weidmann und dessen Braut Johanne Auguste Gall vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 28. März 1840.

Königl. Stadtgericht.

5. Die verwittwete Mühlenbesitzer Neumann, Anne geborne Marderwald und der Rudolph Theodor Potrykus haben am 19. Februar 1840 vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter, wie des Erwerbes durch Erbschaft-Vermächtnisse oder Glücksfälle für ihre einzugehende Ehe gerichtlich ausgeschlossen.

Schöneck, den 21. März 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Die zwischen den Rademacher Caroline geb. Malinowski und Wilhelm Käpernickschen Eheleuten zu Demlin wegen Minderjährigkeit der Ehefrau bisher gesetzlich ausgeschlossen gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes soll nach der von der Ehefrau bei erreichter Großjährigleit abgegebenen Erklärung auch für die Zukunft ausgeschlossen bleiben.

Schöneck, den 31. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. **Licitationen.**

Montag, den 13. d. M. um 11½ Uhr Vormittags, soll die Lieferung eines starken zweirädrigen zum Transport eines Rettungsboots bestimmten Karren im Geschäftslokal des Unterzeichneten zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector; Cords.

8. Montag, den 13. d. M. Vormittags um 9½ Uhr, sollen im Geschäftslocale des Unterzeichneten nachfolgende zur Vertiefung des Hafens durch die Dampfbaggermaschienen und deren Unterhaltung erforderliche Gegenstände und zwar:

Pech, Theer, Dichtwerg, Holzmaterialien, Eisen, Nägel, Spaten, Ballastschaufeln, diverse Farben, Karren, hölzerne Schaufeln, Tauwerk, Seife, Talg, Rüböl, Pottloth, Schiebestangen und diverse andere Utensilien und Materialien,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

9. Montag, den 13. d. M. Nachmittags 2½ Uhr, sollen im Geschäftsbureau des Unterzeichneten mehrere zur Fortsetzung des hiesigen Moolenbaues erforderliche Gegenstände, als:

Possekel- und Bickenstiele, Schiebestangen, Hebebäume, Karrenräder, Schaufeln, verschiedene Holz-Materialien, Tauwerk, Schmiedeeisen, Nägel, Ballastschaufeln, Schraper, Bootshaken, Vorhängeschlösser, Leinöl, Firniß, mehrere Farben, Talg, Seife, Theer, Pech, Dichtwerg, Pech- und Theer-Quaste, Farbepinsel, Schrobber, Haarbesen, Bürsten, Dweile, so wie eine Parthie Wasserstiefel und diverse andere Utensilien,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

10. Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen nachfolgende, zur Unterhaltung der Leuchtfeuer zu Neufahrwasser, Rixhöft und Hela im Laufe des Jahres 1840 erforderliche Gegenstände und zwar:

raffinirtes Rüböl, baumwollene Dochte, Steinkohlen, brückscher Torf, kiefernes und büchenes Klobenholz, Mauersteine, Kalk, Lichte, Handfeger, Schrobber, Naßbohner, Fensterbürsten, Haarbesen, Rehfelle, Putzscheeren, Putzmesser, Fensterschwamm, geschlemmte Kreide, grüne Seife, Oelfarbe, Firniß, Farbepinsel, Maurerpinsel, weidene Körbe, Cylindergläser, Strauchbesen und hölzerne Schaufeln,

zur Ermittelung einer Mindestforderung im Geschäftslokal des Unterzeichneten öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

11. Dienstag, den 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, sollen im Geschäftsbureau des Unterzeichneten nachfolgende zur diesjährigen Instandsetzung der Baggermaschienen erforderlichen Gegenstände, als:

weißbüchene Kammhölzer und Getriebestöcke, diverse Holzmaterialien, eichene Pfropfen, kieferne Nägel, Talg, Wasserblei, Baumöl, Theer, Pech, Dichtwerg, Drömte, Theerquaste, mastrichter Sohlleder, Turasscheeren, Splinte, Krollen, verschiedene Nägel, russisches und hiesiges Tauwerk, Wurf- und Brettschaufeln, Handspaken, Ballastschippen, Schiebestangen, Strauchbesen, Karren-

beschläge, Bootshaken, Hebebäume, Trochen, Spaten, Handbaggerkratzen und Stroh,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

12. Mittwoch, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll im Geschäfts-Locale des Unterzeichneten die Gestellung der zum Betriebe der hiesigen beiden Baggermaschienen während des Jahres 1840 erforderlichen Pferde zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

13. Behufs Einrichtung eines Treidelweges am linken Weichselufer unterhalb Danzig sollen Mittwoch am 15. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, im Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten folgende Gegenstände öffentlich ausgeboten werden:

1. Die Ausführung der Zimmerarbeiten Behufs Herstellung von 320 laufenden Fuß 9 Fuß breiter Schwimmbrücken und 190 laufenden Fuß Pallisadenzaun.
2. Die Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien, bestehend in:

3072 Fuß Balken,
684 „ $^{6}/_{12}$-zölligen Halbhölzern,
432 „ Mauerlatten,
3276 „ 3 zölligen Bohlen,
1507 „ $^{8}/_{16}$-zölligen Halbhölzern,
einer kleinen Partie geringer Holzmaterialien, Nägel, Theer und verarbeitetem Schmiedeeisen.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

14. Submission.

Die Lieferung eines neuen Lootsenbootes für den hiesigen Seehafen, 30 Fuß über Steben lang, im Hauptspant 9 Fuß breit, 4 Fuß tief, so wie eines für die Nehrung bestimmten Rettungsboots, 24½ Fuß über Steben lang, 10 Fuß im Hauptspant breit, 3 Fuß tief, beide Boote von eichen Holz nach vorzulegender specieller Zeichnung und Beschreibung, soll im Wege der Submission ausgethan werden. Die desfalsigen versiegelten Offerten, um deren zeitige Einsendung gebeten wird, sollen Donnerstag, den 16. d. M. Mittags 12 Uhr im Geschäftslocal des Unterzeichneten eröffnet werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Todesfall.

15. Den am 8. d. M. nach einem zweitägigen Krankenlager am hitzigen Fieber

erfolgten Tod meines innigst geliebten Mannes, des hiesigen Bürgers und Eigenthümers

Joachim Rudolph Biering

in seinem 66sten Lebensjahre und nach 32-jähriger glücklich durchlebter Ehe, zeige hiemit seinen Freunden und Bekannten im Gefühl des tiefsten Schmerzes an.

E. M. Biering Wittwe, für sich
und im Namen ihres abwesenden Sohnes.

Entbindung.

16. Heute früh 6¼ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Diese Anzeige theilnehmenden Freunden in Stelle besonderer Meldung.

Festung Graudenz, den 3. April 1840. Heinrich, Steuer-Aufseher.

Verlobung.

17. Unsere heutige Verlobung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Den 10. April 1840. Robert Brückmann,
Henriette Behrendt.

Literarische Anzeige.

18. Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400,** in Danzig zu haben:

Lehrbuch der Essigfabrikation,

enthaltend:

die Anleitung zur rationellen Bereitung aller Arten von Essig, sowohl nach der älteren langsamen Methode, als auch nach der neueren schnellen Methode; zur Darstellung der Kräuteressige; zur Prüfung des Essigs auf seinen Säuregehalt; zur Anlage von Essigfabriken 2c.

Für Essigfabrikanten, Weinhändler, Kaufleute, Landwirthe und Techniker.

Von

Dr. Fr. Jul. Otto,

Professor der Chemie am Collegio Carolino und Medicinal-Assessor zu Braunschweig.

Mit 1 Kupfertafel, gr. 8°. Velinpapier. geheftet 1 Thlr. 10 Sgr.

Braunschweig.

Fr. Vieweg und Sohn.

Anzeigen.

19. Den 12. April c. als am Sonntage Palmarum wird in der St. Johannis-Kirche Vor- und Nachmittags vor der Predigt die Passions-Cantate der Tod Jesu von Graun, unter Leitung des Musik-Directors Granzin aufgeführt werden. Die Textbücher sind für 1 Sgr. 6 Pf. bei dem Küster Schilling und an den Kirchenthüren zu haben.

20. Die Kunst, Essig dreifach, im bisher unerreichbar schönem Geschmacke, nach den neuesten eigenen Erfahrungen, und hauptsächlich durch zeitgemäße Anwendung des vorhandenen billigen Zuckerstoffes aller Arten, auf dem bisherigen Schnellapparate sowohl, als auf dem Neuen, stärker wirkenden Säulenapparate darzustellen, wird von dem Unterzeichneten in einer dritten Auflage seines Werkes für zehn Thaler mitgetheilt.

Daß der Unterzeichnete mit dem Gegenstande vorzugsweise vertraut ist, zeigt des berühmten Chemikers Dr. Döbereiners 3te Auflage Fol. 51. seiner „Anleitung zur Essigbereitung, im Auftrage der höchsten Landes-Polizeistelle."

Die außerordentliche Schönheit des Essigs, welcher dem aus Trauben bereiteten gleichsteht, läßt hoffen, daß die Anwendung dieser eigenthümlichen, doch ganz einfachen Methode in Kurzem eine Allgemeine sein wird.

Louis Bethe in Boitzenburg bei Prenzlau.

21. Für das Provinzial-, Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau soll die Lieferung der nachbenannten Gegenstände während der Zeit vom 1 Juni 1840 bis zum 31. Dezember 1841 an Mindestfordernde überlassen werden, und zwar: circa 50,000 ℔ feines Roggenbrod, 600 ℔ Weizenbrod, 7500 ℔ Rind-, Hammel-, Schweine- und Kalbfleisch, 13000 Stoof frische Milch, 30 Tonnen Bier, 40 Scheffel Graupe, 8 Scheffel Hafergrütze, 40 Scheffel Graupen-Grütze, 70 Ctnr. Weitzenmehl, 30 Scheffel weiße Erbsen, 30 Scheffel graue Erbsen, 130 Maaß Zwiebeln, 1200 ℔ Butter, 1000 ℔ Backobst, 100 ℔ weiße und 500 ℔ schwarze Seife, 15 Stein gegossene Lichte, 5 Stein gezogene Lichte und 2 Ctnr. raffinirtes Rüböl.

Für diesen Behuf haben wir vor unserm Mitcurator Herrn Stadtrath Pannenberg in dem Hause Neugarten № 502. auf

Mittwoch, den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr

den Bietungs-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungsgeneigte mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden daselbst eingesehen werden können.

Danzig, den 26. März 1840.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.

22. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Jopengasse nach der Heil. Geistgasse № 993. zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

Schneidermeister George Grandt.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 87. Sonnabend, den 11. April 1840.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

24. Baumgartschegasse № 1032. wird ein fehlerfreier 5- bis 6-jähriger brauner Wallach zu kaufen gesucht.

25. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich melden vorstädtschen Graben № 177.

26. **5000 Rthlr. Stiftungsgeld sollen im Ganzen** oder getheilt auf ländliche Grundstücke zur 1sten Hypothek, gegen übliche Zinsen begeben werden. Näheres Poggenpfuhl № 190.

27. Ein elternloses Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, wünscht ein Unterkommen in einem Laden. Näheres Paradiesgasse № 1041.

28. Spazier- u. Reise-**Lohnfuhrwerk** ist zu haben Langgasse № 2002., dicht am Langgasser Thor.

29. **Concert-Anzeigen.**

Sonntag den 12ten April findet in meinem Locale an der Allee ein Concert statt. Entré 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Mielke.

30. **Sonntag d. 12. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

31. **Sonntag den 12. d. M. Konzert in Hermannshof.**

32. Ein kupferner Dampf-Cylinder zur Brennerei wird zu kaufen gesucht, und erfährt man den Käufer Langgarten № 252.

33. Im Anfertigen aller Damenkleider empfehle ich mich auch in meiner neuen Wohnung Brodtbänkengasse № 656. einem hochgeschätzten Publico, wie auch meinen geehrten Kunden. Auch ertheile ich gründlichen Unterricht innerhalb 8 Wochen im Maaßnehmen und Zeichnen der Damenkleider, da in 4 Wochen Niemand es gründlich erlernen kann, wie schon öfters bekannt gemacht worden ist.

Amalie Henriette Falk geb. Dondt.

34 # Oeffentliche Prüfung im Gymnasium.

Die öffentliche Prüfung im Gymnasium findet Dienstag, den 14 April d. J. Vormittags von 8 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr ab statt. Mittwoch, den 15. werden die Klassen mit der Censur und Versetzung geschlossen. Der neue Cursus beginnt Montag, den 27. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasialklassen sowohl wie in die Elementarklassen werde ich von Mittwoch, den 22. April ab täglich von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Engelhardt,

Danzig, den 11. April 1840.

Director des Gymnasiums.

35. Die **sechste Vorlesung** zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt wird Mittwoch, den 15. April d. J. im Saale des Casino stattfinden.

Herr Professor Anger wird: Ueber das Weltgebäude, mit Rücksicht auf die neuern Entdeckungen am Fixsternhimmel, lesen. — Nur die mit Sechste Vorlesung bezeichneten Billets sind gültig. Am Eingange sind Billets zu 10 Sgr. zu haben. Anfang 7 Uhr.

36. Ein Mantelkragen ist gefunden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Langgarten № 252.

37. **Pensionaire,** welche das Gymnasium, die Petrischule oder die Schule bei Herrn Prediger Böck besuchen wollen, finden in der Nähe dieser Schulanstalten, bei dem Lehrer Krippendorf, Poggenpfuhl № 261. eine freundliche Aufnahme, sorgfältige Beaufsichtigung, und die nöthige Nachhilfe bei ihren Arbeiten. Daß außer einer geräumigen Wohnung noch ein Garten zur Erholung dargeboten werden kann, wird als etwas sehr Beachtenswerthes hiebei bemerkt.

38. Die Real-Gläubiger des Töpfermeister Kümmelschen Grundstücks auf dem 3ten Damm sub Servis-№ 1422., welches Dienstag, den 14. April c. im Artushofe zum Verkauf gestellt wird, zeigen hiemit an, daß sie einem annehmbaren Käufer den größten Theil des Kaufprätii zu 4½ pro Cent jährliche Interessen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuer-Versicherung belassen wollen.

39. Da ich zu dem nach Ostern beginnenden neuen Lehrkursus, noch Schülerinnen aufzunehmen wünsche; so zeige ich ergebenst an: daß in meiner Töchterschule nicht nur die gewöhnlichen Schulwissenschaften, sondern auch das Französische gründlich gelehrt, und daß besonders auch auf allen feineren weiblichen Handarbeiten (auch Haararbeiten) Rücksicht genommen wird. Töchter vom Lande können unter billigen Bedingungen als Pensionairinnen aufgenommen werden Johannisgasse № 1374 parterre.

Julie Wevel v. Krüger.

40. Wer einen **alten** Kinderwagen billig verkaufen will, beliebe seine Adresse Johannisgasse 1374. parterre abzugeben.

41. In meiner Brauerei Hundegasse № 78. 79. erhält man fortwährend:

Baierisches Bier,
Manheimer Bier,
Berliner Weiß-Bier,
Weiß Lager-Bier,

so wie alle andern am hiesigen Orte gangbaren Braun-, Weiß- und Weißbitter-Biere

C. A. Dalmer.

42. In der Barbierstube Wollwebergasse № 546. sind vorzüglich gut abprobirte Rasier-Messer wie auch Streichriemen, welche die Messer Jahre lang scharf erhalten, für deren Güte ich auch garantire, käuflig zu haben; auch werden alle feinschneidende Instrumente, als: Rasier- Federmesser 2c. aufs Beste scharf gemacht.

Fried. Bluhm.

43. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der die Klempner-Profession erlernen will, kann sich melden Beutlergasse beim Klempnermeister Menk.

44. Es erbietet sich eine Frau, welche immer in Condition gewesen ist, zum Sommer ein Haus zu bewachen, wenn die Herrschaften draußen sind, oder in einer kleinen Wirthschaft. Das Nähere Silberhütte № 11.

45. Daß ich meine Wohnung von der Johannisgasse nach der Tobiasgasse № 1561. verlegt habe zeige ich ganz ergebenst an. H. Schönian, Scheidermstr.

46. Die Veränderung meiner Wohnung von der Heil. Geist- nach der Ziegengasse № 767. zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden hiemit ergebenst an und empfehle zugleich einem hochzuverehrenden Publico alle in mein Fach einschlagende Artikel von Zinngießerwaaren wie Neu und Reparaturen und bitte um fernere Gewogenheit.

Trummer Wittwe, Zinngießer.

47. Nachdem ich von Neugarten nach der großen Mühlengasse № 310. verzogen, beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich auch hier die Strumpfwirkerei unter Leitung meines Schwiegervaters des Strumpfwirkers Benjamin Behrendt fortsetze und nach wie vor alle in dieses Fach einschlagende neue Arbeiten, Uebernehmen des Ausbesserns alter Sachen, wie auch alle Arten Wollsachen weich und sauber wasche.

Die Strumpfwirker-Meister-Wittwe L. Behrendt.

48. Meinen resp. Kunden beehre ich mich hiemit die Veränderung meiner Wohnung von der Holzgasse nach dem Kassubschen Markt ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß ich sofort wie bis jetzt gute und dauerhafte Schmiede-Arbeiten und Hufbeschlag liefern werde. Danz., d. 10. April 1840. Joh. Marquardt, Hufschm.-M.

49. Da ich meine Wohnung von der Böttchergasse nach Pfefferstadt № 137. verändert habe und mich wie früher mit Hauben, Hüte waschen und verändern beschäftige, so bitte ich um ferneren geneigten Zuspruch und verspreche auf's äußerst billigste und sauberste ein geehrtes Publikum zu befriedigen. Frau des Hautboisten Stifter.

50. Mein Bureau u. Comtoir ist jetzt Langgasse № 2002.
Der Geschäfts-Commissionair u. Spediteur J. G. Voigt.

51. Von heute ab wohne ich Frauengasse № 881.
Danzig, den 8. April 1840. J. M. Nahn, Musiklehrer.

52. Ich wohne jetzt Holzgasse № 29., im russischen Hause, und zeichne wie bisher Muster zu allen Damen-Handarbeiten. A. Köpsch.

53. Die Veränderung meiner Wohnung vom altstädtſ. Graben nach der Goldschmiedegasse № 1093 zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an und werden auch zugleich Stühle angenommen mit Rohr zu beflechten.
Stuhlmacher G. Lange.

54. Ich wohne jetzt Brodtbänkengasse № 656 welches ich meinen geehrten Kunden wie auch einem resp. Publico mit der ergebenen Bitte hiemit anzeige, mir auch hier ihr gütiges Wohlwollen zu bezeigen. Eduard Falk,
Tischler-Meister.

55. Die Veränderung meiner Wohnung in der Heil. Geistgasse jetzt zwischen Korkenmacher- und Ziegengasse № 780 erlaube ich mir meinen werthgeschätzten Kunden, so wie Einem resp. Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir auch ferner ihre Gewogenheit zu schenken, in dem ich stets bemüht sein werde, durch reelle und prompte Bedienung einen Jeden zu befriedigen.
J. Pawlizki, Kleidermacher.

56. 800 Rthlr. zu 5 pro Cent, auf ein ländliches sicheres Grundstück eingetragen, wünscht man sogleich zu cediren. Näheres Gerbergasse № 362. von 11—1.

57. Ich warne einen Jeden irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Carl Bonk, Scharfrichter.

Vermiethungen.

58. Ein im lebhaftesten Theile der Heil. Geistgasse gelegenes bequem eingerichtetes Laden-Lokal mit einer Wohngelegenheit verbunden ist zu vermiethen und kann schon Johanni d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt L. A. Kleefeld, Langenmarkt.

59. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

60. Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist Brodtbänkengasse № 656. zu vermiethen und daselbst zwei Treppen hoch die nähern Bedingungen zu erfahren.

61. Am altstädtischen Graben- u. Näthlergassen Ecke № 412. ist 1 Stube mit Beköstigung an einzelne Herren, wie auch 1 Stall, sogleich zu vermiethen.

62. Das Haus Stadtgebieth № 63. nebst Stall, Hofraum und Garten ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Stadtgebieth № 35.

63. Ein Stall zu 2 Pferden, Wagen-Remise und Futterboden, ist sogleich billig zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 257.

64. Holzmarkt № 2046. sind zwei freundliche Zimmer nebst Bedientenzimmer an einen unverheiratheten Herrn zu vermiethen.

65. Langgarten № 102. ist eine Stube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

66. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse № 933., enthaltend 7 decorirte Zimmer, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen und kann sogleich übergeben werden. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

67. Breitegasse № 1166., gerade gegen der Drehergasse, ist Umstände halber eine sehr freundliche Hangestube billig zu vermiethen.

68. Neugarten № 519. ist eine Stube nebst Wagen-Remise und Pferdestall billig zu vermiethen.

69. In dem nahe bei Danzig belegenen Pietzkendorff, im Hause № 10. daselbst, sind noch 4 freundliche und gesunde Zimmer mit der Aussicht nach dem Johannisberge u. der Ostsee, an eine ruhige Familie, einzelne Herren oder Damen welche in der schönen Sommerzeit, die gesunde Landluft lieben, sehr billig zu vermiethen.

Auctionen.

70. **Heute**, Mittags 12 Uhr, sollen vor der Reitbahn an den Meistbietenden verkauft werden:

2 sehr dauerhafte schwarzbraune Wagenpferde und 1 milchende Kuh.

Zu dieser Auction können noch andere Pferde zum Verkauf angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. **Auction zum Danziger Haupte.**

Mittwoch, den 15. April 1840 Vormittags präcise 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zum Danziger Haupte meistbietend verkauft werden, als:

12 Pferde, 4 Jährlinge, 3 Fohlen, 12 Kühe, 2 Ochsen, 1 Bulle, 4 Hocklinge, 14 Schweine, 7 Schaafe mit Lämmer, 2 Spazierwagen, 1 Stadtwagen, 2 Arbeitswagen mit Puff- und Beschlagräder, 1 kleiner Mühlenwagen, 2 Scharwerkswagen, 1 Pflug, 2 Paar Eggen, 2 Familienschlitten, 2 große Drawschlit-

ten, 2 kleine Schlitten, 2 Schleifen, 1 Mangel, 1 Häcksellade nebst Zubehör, 1 Landhaken, 2 Paar led. Geschirre, 2 Sättel, 1 Kornharfe und mehrere nützliche Sachen.

Sichern und bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage angezeigt, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen.

Die resp. Kauflustigen werden höflichst ersucht sich zur bestimmten Zeit gefälligst zahlreich einfinden zu wollen. Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

72. Montag, den 13. April d. J, sollen im Auctions-Locale, Jopengasse No. 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Taschenuhren, goldene Ringe, Bijouterieen und einiges Silberzeug, Stuben-, Stutz- und Tischuhren, Trimeaux, Pfeiler- und Toilettspiegel, Meubel aus verschiedenem Holze, als: Secretaire, Sophas, Bücher-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Näh-, Spiel-, Sopha- und Klapptische, Polster- und Rohrstühle, Kommoden, Schreibpulte, Himmel- Rahm- und Sophabettgestelle, Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Herren- und Damenkleidungsstücke aller Art, 1 Parthie neue baumwoll. Damenstrümpfe und neue Fußbekleidungen aller Art, Jagdgewehre, Pistolen, Gemälde, Zeichnungen, Bücher, unter letzteren circa 150 Bände medizinischen Inhalts, 3 Kästchen mit Rechnen-Aufgaben zum Schulgebrauch, Porzellan, Fayance, Glas und Kristall, vieles Kupfer, Messing und Zinn, lakirte und bronzirte Effekten, so wie auch vieles Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: 1 Sortiment Galanterie u. Manufacturen, Linnen u. Handtücherzeug, mehreres Pferdegeschirr, 1 engl. 3-armige bronzene Hängelampe, 1 blau tuchenes Theebrett mit Silberstickerei, 2 Hörner, 1 Trompete, 1 Fagott, 3 B-, 2 C- und 1 F-Klarinette und viele andere nützliche Gegenstände.

73 In obiger Auction werden noch 127 Dutzend gebrauchte Stickmuster, in Rollen 12 Stück, deren jede ein vollständiges Sortiment enthält, ausgeboten und à tout prix verkauft werden, und werden dieselben hiemit noch insbesondere zum Einkauf empfohlen.

74. In der am 13. April im Auctions-Lokale abzuhaltenden Auction kommen auch einige Oelgemälde und mehrere sehr gute Kupferstiche unter Glas und Rahmen zum Verkauf.

75. Montag, den 27. April d. J. sollen in dem Hause № 1575. am Fischmarkt auf freiwilliges Verlangen aus dem Nachlasse der Frau Wittwe Zekoloff, durch Auction meistbietend verkauft werden:

Goldene Repetir- und Damen- und silberne Taschenuhren, 1 goldene Uhrkette, mehreres Silberzeug und werthvolle silberne Medaillen, 1 Klavier, 1 engl. Stuben-

uhr, 1 Sopha, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Kommoden, l'Hombre-, Klapp-, Wasch- und Spiegeltische, Spiegel, Gemälde, Stühle, Schreibpulte, Himmel- und Rahmbettgestelle, 1 großes Kammregal mit dazu gehöriger Tombank, Schiebladen, Büchsen, Kisten ꝛc., große und kleine eiserne Waagebalken nebst Schaalen, 1 Oellegar nebst Rinnen, 1 gut erhaltene Tabacksschneidemaschiene nebst 52 Ctr. eiserne Gewichte, Kasten mit Eisenbeschlag, viele Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug, Linnen und Kleidungsstücke der verschiedensten Art in großer Auswahl, Porzellan, Fayance und Glas, sehr vieles kupfernes zinnernes und messingnes (1 metallner Mörser 167 U,) wie auch anderes Haus- und Küchengeräth und vielerlei andere nützliche Sachen, sowohl zum Hausgebrauch wie auch in einem Ladengeschäft anwendbar.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. Den 11. d., Vormittags 12 Uhr, soll ein sechsjähriges fehlerfreies Reitpferd, das militairfromm ist, an der Reitbahn öffentlich verkauft werden.

77. Ein guter runder Ofen ist zu verkaufen altstädtschen Graben № 1295.

78. Trocknes büchenes Flöß- u. hochländ. Kloben-Holz, so wie auch kleingeschlagenes büchenes und fichtenes, frei vor des Käufers Thüre, zum billigsten Preise ist zu haben Altschloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

79. Freunde von Alterthümer erhalten käuflich zwei große Granitkugeln mit den dazu gehörenden Piedestalen, mehrere Köpfe und Gesimsstücke aus Sandstein, zu Giebelverzierungen im renaissance Style, mehrere Fensterkreuze mit Figuren von Bildhauerarbeit und dergleichen mehr. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse unter A. № 40. im hiesigen Intelligenz-Comtoir einzureichen.

80. 10 Stück diverse eichene Maisch-Bottige von 1200 bis 2300 Quart groß im besten Zustande, 5 eichene Brandtwein-Stückfässer desgleichen, jedes circa 15 Ohm enthaltend; 1 fichtener Malz-Bottig circa 2 Last groß, stehen zu verkaufen Leegethor № 304.

81. **Vorzüglich gute Mont. Pflaumen a Pfd. 2 Sgr. und pro Tonne 9⅓ Rtl. empfiehlt Wilh. Skoniecki, am Krahnthor.**

82. Ein ganz vorzüglicher moderner 4 sitziger Kutschwagen, mit ächt englischen Federn und auf Schwanhälsen, ein Stuhlwagen und eine Droschke, stehen zu verkaufen Legen Thor № 304.

83. Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, Havanna Cigarren, alten Jamaica-Rum die ¾ Quart-Flasche a 16 Sgr., verkauft Caroline Neydorff, breit. Thor 1935.

84. **Frische Austern**, so eben direct von Norwegen hier angekommen, sind zu haben in unserer Weinstube Langgasse No. 402.

P. J. Aycke & Co.

85. Feine Herren Hüte von Filz sowohl als Seide auf Filz, in neuester Form und zu billigen Preisen empfiehlt J. A. Rohde, Breitegasse.

86. Holländische Linden, Provinz-Rosen, Buchsbaum und Lavendel, große Ananas und Stachelbeer-Pflanzen sind Pitzkendorf № 15. zu haben.

87. Tiegenhöfer doppelt März- und Bairisch-Bier, die Flasche a 1½ Sgr., Berliner Weiß-, Tiegenhöfer und Danziger Bier 3 Flaschen a 2½ Sgr., ist zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

88. Pomm. Speck u. Schmalz a ℔ 5 u. 5½ Sgr. guten werder. Käse a ℔ 1½ u. 2 Sgr, so wie alle Gewürzwaaren empfiehlt billigst O. Gehrke Fraueng. 838.

98. Langenmarkt 452. sind mahagoni Meubel und Hausgeräth käuflich.

90. **Spiegel** und **Spiegelgläser** in sehr verschiedenen Höhen und Breiten, so wie unser wohl assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren,

empfehlen zu billigen Preisen bestens J. G. Hallmann

Wwe. & Sohn.

91. **Eisenbleche** in allen Stärken (die in Bromberg überwinterten) erhielten J. G. Hallmann Wwe. & Sohn.

92. Auffallend billiger Ausverkauf von Herren-Hüten.

Um noch vor meiner Abreise zur Leipziger Messe, den noch bedeutenden Vorrath Herren-Hüte, sowohl neuester als vorjähriger Façons gänzlich zu räumen, verkaufe ich selbige zu folgenden heruntergesetzten Preisen, als: seidene Hüte welche früher 1 Rthlr. 10 Sgr. gekostet zu 20 Sgr., diejenigen für 2 Rthlr. und darüber von 1 Rthlr. 5 Sgr. an, und feine Filzhüte früher 3 Rthlr. 15 Sgr. zu 2 Rthlr. 10 Sgr. Gleichzeitig empfehle ich moderne Mützen von 12½ Sgr. an, Schlaf- u. Hausröcke, Damenblusen u. Steppdecken.

A. M. Pick, Langgasse.

93. Sehr schöner, frischer, rother und weißer Klee-, Thimotien- und Spörgelsaamen ist zu haben bei Heinr. v. Düren, Pfefferstadt № 258.

94. Geräucherter u. einmarinirter Lachs ist zu haben Wollwebergasse № 543. in den 3 Schweinsköpfen. Auch wird daselbst Lachs geräuchert.

95. 1 schöner übercompletter Spazierwagen, ganz neu, auf Federn, 1- und 2-spännig, 8 bis 10 Personen Raum, ist zu verkaufen Langgasse № 2002.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 87. Sonnabend, den 11. April 1840.

96. **Alle Gattungen neuester Herrenhüte** sind nun in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

97. Die modernsten **Herren-Hüte** in allen Gattungen und bester Qualite empfiehlt zu billigen Preisen J. Prina, Langgasse № 520.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Freiwilliger Verkauf.

Ein zu dem Wohnhause Fleischergasse № 123. (und 59. des Hypothekenbuchs) gehöriges baufälliges Hinterhaus von 18′ 3″ Länge, 20′ 2″ Tiefe, von 2 Stockwerken, ausgemauertem Fachwerk und Pfannendach, nebst einem davorliegenden, gleichfalls baufälligen Schuppen mit Bretterwänden und Pfannendach, soll für Rechnung der Lehrer-Wittwenkasse des hiesigen Gymnasiums

Mittwoch, den 15. April d. J. Mittags 12 Uhr

an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung im Termine und unter der Bedingung, daß das Gebäude nebst Schuppen innerhalb 14 Tagen nach dem Termine, also bis zum 2. Mai d. J., abgebrochen, die Materialien fortgeschafft und der Hof geebnet ist, öffentlich versteigert werden. Die rechte Wand muß in der Höhe der davorliegenden Hofmauer stehen bleiben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

99. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Eigenthümer Michael Grünke und seiner Ehefrau Anna Dorothea geborne Eichholtz zugehörige Grundstück sub Litt. A. X. 200 hieselbst auf dem heiligen Leichnamsdamm, auf dem Anger oder an der Sternschanze belegen, abgeschätzt auf 253 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 12. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich

a. Johann Grünke eventualiter dessen Erben, Cessionarien, oder sonstigen Inhaber seiner Forderung
b. Elisabeth Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung
c. Christine Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung

in dem auf dem Grundstück A. XI. 200. für die sub a., b. und c. aufgeführten Personen eingetragenen Capitalien und Zinsen hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Februar 1840.

Königliches Stadtgericht.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das Miteigenthum des Martin Orlikowski an der im Bezirke des Königlichen Domainen-Rent-Amts Pr. Stargardt belegenen, nach der Prästations-Tabelle aus 3 Hufen 28 Morgen 151 □Ruthen Magdeburgisch bestehenden, und laut der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 568 Rthlr. 1 Sgr. abgeschätzten Pustkowie Skrzewinna, bestehend in der ideelen Hälfte derselben, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den zwölften Juni c.

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Preuß. Stargardt, den 2. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. April 1840.

	Briefe:	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199½	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	99¼	99⅛
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79¾	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—